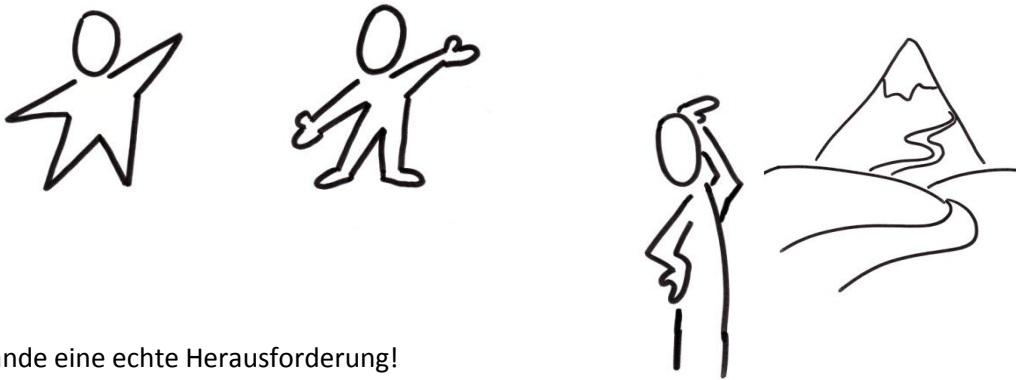


Jetzt wird's handlich!

1. Hände

sind Ausdruckelement des Körpers und bieten viele Möglichkeiten für Dynamik und Ausdruck. Figuren mit Händen wirken "menschlicher" und "runder". Und die Figuren können einfach mehr: Sie können greifen, tragen, arbeiten, können Richtungen anzeigen oder mit anderen Figuren, Händen oder Fingern kommunizieren.

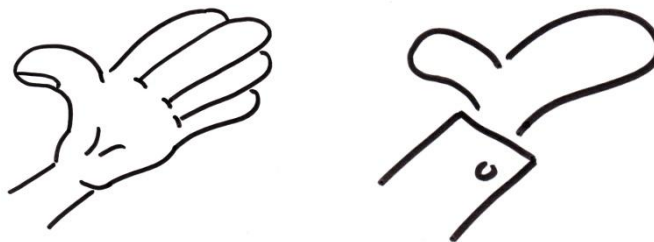


Hände eine echte Herausforderung!

Aber Fahrradfahren lernt man auch nicht an einem Tag. Dafür braucht es Übung. Vorlagen zum Abzeichnen findet man in Disneys Entenhausen oder Anleitungen mit einer Strichreihenfolge in dem aktuellen [Blogbeitrag](#) von Nicole Pridik.

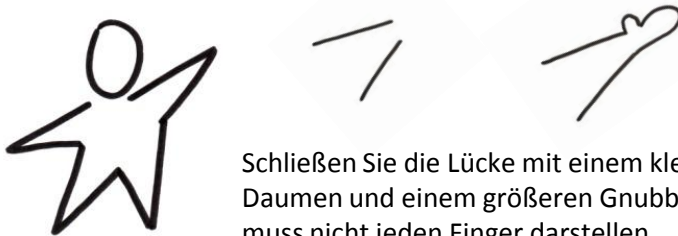
2. Was braucht es wirklich?

Einfach visualisieren heißt Lern- und Dialogprozesse zu unterstützen. Das Gute daran: Es geht nicht um Kunst - oder im Fall der Hände um anatomische Genauigkeit. Was braucht es wirklich? Und geht es nicht noch einfacher? Weniger ist oft mehr, um eine Aussage zu treffen. Da reichen auch Kartoffelhände, Daumen- und Handflächen-Gnubbel oder auch nur vier Finger.



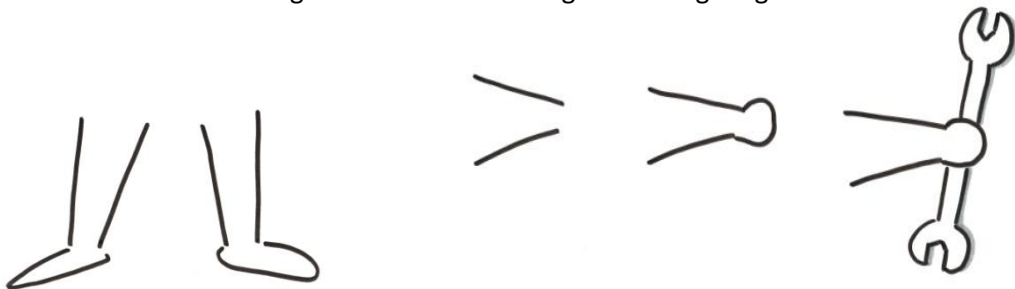
3. Hände für Figuren - mit Daumen- & Handflächen-Gnubbel

Sternenfiguren erweitern: Machen Sie es sich erst einmal leicht, wenn Sie Hände oder auch Füße visualisieren. Lassen Sie einfach bei der Sternenfigur am Ende der Zacke eine kleine Lücke.



Schließen Sie die Lücke mit einem kleinen Gnubbel (Oval) für den Daumen und einem größeren Gnubbel für die Handfläche. Man muss nicht jeden Finger darstellen.

Wenn Sie der Figur etwas in die Hand geben möchten, zeichnen Sie an die Lücke einen Kreis und legen der Figur dann einen Gegenstand in den Hintergrund. Das genügt.



Bei den Füßen können Sie ein langgezogenes Dreieck oder ein Oval an die Lücke setzen.



4. Beispiele für Figuren mit Daumen- & Handflächen-Gnubbel

Einfach schon durch die Hände verändern sich die Sternenfiguren. Sie werden „runder“ und „menschlicher“. Und oft werden die langgezogenen Dreiecke auch zu parallelen (Knick-) Linien, an denen dann die Gnubbel gesetzt werden.



5. "Nur" Hände mit Finger & einem Hemd-Ärmel

Einfach visualisieren heißt auch, sich die Freiheit zu nehmen, Hände mit weniger als 5 Finger zu skizzieren. Fünf Finger wären zu kleinteilig oder wirken überladen. Mickey Mouse & seine Freunde kommen auch gut mit "nur" vier Fingern aus. Oft reichen auch weniger Finger, um etwas auszudrücken. Ach ja, und natürlich ein Hemd-Ärmel ;-)

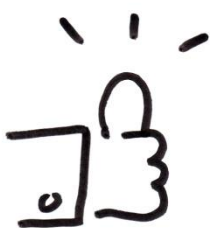


Tipp: Vordergrund vor Hintergrund!

Erst die Finger visualisieren, dann den Gegenstand in den Hintergrund „legen“.



Oder die Rückseite



6. Weitere Beispiele - Hände mit Finger & einem Hemd-Ärmel

